

Protokoll

„Auswertung Weihnachtsmarkt“ am 28.01.2026, 10:00 Uhr

Teilnehmer: Hr. Buhr (Bürgermeister, Stadt Lauchhammer)
Fr. von Schroedel-Siemau (GBL III, Stadt Lauchhammer)
Hr. Kruggel (Leiter Bauhof, Stadt Lauchhammer)
Hr. Theiler (GB III, Stadt Lauchhammer)
Hr. Schröter (Leiter Ordnungsamt, Stadt Lauchhammer)
Hr. Jahn (Öffentlichkeitsarbeit, Stadt Lauchhammer)
Hr. Hanschick (Agentur SEENLAND-Kreativ)
Fr. Hubatsch (Agentur SEENLAND-Kreativ)
Hr. Rommel (Verein Schlossensemble Mückenberg e.V.)
Hr. Treitschke (Verein Schlossensemble Mückenberg e.V.)
Hr. Anders (Förderverein Schlosskirche Lauchhammer-West e.V.)

-
- Herr Buhr eröffnet die Auswertungsberatung und dankt den Organisatoren für die gelungene Veranstaltung; die Beschallung auf dem Veranstaltungsgelände sei seiner Meinung nach noch ausbaufähig
 - Herr Rommel schätzt die Veranstaltung ebenfalls als rundum gelungen ein; er habe viel positive Resonanz als Rückmeldung erhalten; die Übertragung der Musik aus der Kirche heraus zum Veranstaltungsgelände sollte künftig verbessert werden
 - Herr Rommel dankt dem Bauhof für die Unterstützung sowie den beteiligten Vereinen
 - Herr Anders findet ebenso, dass die Veranstaltung sehr gelungen war
 - Herr Kruggel merkt an, dass die Stromkapazitäten nicht ausreichend sind; die Nutzung von Stromaggregaten sei sehr aufwendig
 - Frau Hubatsch stimmt zu, dass die Stromkapazitäten nicht ausreichend sind; dies führte z.T. zu etwas Unzufriedenheit bei den Händlern
 - Herr Rommel fasst zusammen, dass die Strominfrastruktur im Schlosspark dringend verbessert werden muss, auch für andere Veranstaltungen
 - Frau Hubatsch merkt an, dass es im Park zu wenig Mülleimer und Versorgungsstationen mit Hundekotbeutel gibt; es wurde viel Hundekot gesichtet
 - aus Sicht von Herrn Schröter lief der Weihnachtsmarkt ohne Komplikationen aus ordnungsbehördlicher Sicht ab; er merkt an, dass die städtischen Notstromaggregate nur in Ausnahmefällen zu nutzen sind
 - Herr Jahn hinterfragt die Nutzung des Sonderbusshuttles?

- Herr Hanschick antwortet, dass der Busshuttle zwar gut angenommen wurde, es jedoch ein größeres Zuschussgeschäft für den Veranstalter bleibt; von den Besuchern wurde der Wunsch geäußert, die Fahrtzeiten anzupassen (mehr Fahrten während der VA, nicht nur am Anfang und am Ende)
- Herr Rommel merkt an, dass die Parksituation weiterhin nicht befriedigend ist; es stehen zu wenig Parkmöglichkeiten am Park zur Verfügung
- Herr Jahn fragt, was aus den eingeworbenen Stollentalern zum Stollenanschnitt passiert ist?
- Herr Anders antwortet, dass diese am heutigen Tag (28.01.) der ARCHE übergeben werden
- Herr Hanschick dankt ebenfalls allen für die gute Zusammenarbeit; er informiert über 10 – 20 % Kostenerhöhungen in den verschiedenen Bereichen; des Weiteren sind die Spenden in 2025 um ca. 50% eingebrochen; die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 41T €; es gibt einen Fehlbetrag von ca. 10T €
- Herr Buhr regt an, künftig den Fehlbetrag durch eine größere Spendenakquise zu decken
- Herr Hanschick stellt in den Raum, evtl. den Freitag als VA-Tag zu streichen, um Kosten zu sparen
- Herr Rommel sagt, die Stadt müsse über eine Erhöhung des Zuschusses beraten
- Herr Buhr verweist auf die angespannte HH-Lage der Stadt
- des Weiteren sagt Herr Rommel, dass die Stadt eine zügige Entscheidung herbeiführen müsse, wo der Weihnachtsmarkt im Jahr 2026 stattfinden soll; es müssen zeitnah Verträge abgeschlossen werden
- Herr Buhr stellt in Aussicht, dass er im ersten Sitzungslauf der SVV 2026 das Votum der Abgeordneten abfragen will
- Herr Buhr findet des Weiteren, dass der Stollenanschnitt aufgewertet werden sollte
- Herr Treitschke findet, man müsse versuchen die Sponsoren zu erhöhen; evtl. hilft eine direkte Ansprache durch den Verein
- Herr Rommel informiert, dass er im Gespräch sei, evtl. im Jahr 2027 eine Freiluftveranstaltung mit Herrnhuter-Sternen in den Schlosspark zu holen; diese VA finde dann aber getrennt vom Weihnachtsmarkt statt

Gez. Kevin Theiler, Protokoll